



Protokoll der 114. Generalversammlung

Datum: 8. April 2017
Zeit: 09.42 – 11.33
Ort: Clubhaus HC Olten, Olten
Organisator: HC Olten

Stimmberechtigte Teilnehmer

<i>Club</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>Anzahl Stimmen</i>
Basler Hockey Club 1911	Matthias Schnider	6
Berner Hockey Club	Thomas Pulver, Matthias Kohler	4
Black Boys Genève	Peter Kraxner	5
Geneva International HC	-	0
Grasshopper Club Zürich	Retus Gieriet	6
HC La Côte	Eric Teysseire	2
HC Olten	Benoît Studemann, Daniel Pfister	6
HC Steffisburg	Dominik Schönholzer, Otti Bombitzki	2
HC Wettingen	Linus Angst, Britta Schwarz	4
Hockey Athletic Club Lugano	Daniele Ferrario	4
Hockey Sektion Burgdorf	Olivier Rindlisbacher, Mario Bernhard	2
Luzerner SC	Andrea Bütler	6
Neuchâtel Hockey Club	Jean-Luc Jenni	1
Red Sox Hockey Club Zürich	Christian Lips	6
Rotweiss Wettingen	Matthias Messerli, Ursula Sager	6
Servette HC	Erik Mudde	5
Stade Lausanne Hockey s. Gazon	Leonard Verest, Olivier Gerrits	5
Urania Genève Sports	Kamel Boulahia	2
USTS Field Hockey	Magnus Wuttke	4
Zürichsee Hockey Team	Patrick Huber	1
Total		77

Vertreter Vorstand

- Dagmar Mende (Präsidentin)
- Bruno Affentranger (Marketing und Sponsoring)
- Silvia Bühler (Damenhockey)



- Röbi Egloff (Finanzen)
- Roger Thoma (Leistungssport)
- Nick Zepf (Generalsekretär)

Vertreter Geschäftsstelle

- Paul Schneider (Geschäftsführer)
- Daniel Dziemba

Entschuldigt

- Ehrengäste: Jaap ten Sijthoff, Gustav Engeler
- Revisor: Thomas Lingg

1. Begrüssung

Dagmar Mende begrüsst alle Anwesenden. In Gedenken an Nicky de Menezes, ehemaligen Präsidentin USTS, erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

2. Wahl der Stimmenzähler

Matthias Schnider, Matthias Messerli und Britta Schwarz werden als Stimmenzähler einstimmig gewählt.

Es sind 77 von 78 möglichen Stimmen vertreten, das absolute Mehr beträgt 39 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der 113. GV vom 29.10.16

Das Protokoll der GV vom 29.10.16 wird einstimmig genehmigt.

4. Informationen aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle

Der Vorstand und der Geschäftsführer informieren die Anwesenden. Siehe dazu den gezeigten Foliensatz (Beilage 1). Nur spezielle Aspekte werden im Protokoll zusätzlich erwähnt.

4.1. Anpassung der Juniorenkategorien

Paul Schneider erklärt das Konzept der neuen Juniorenkategorien. Er erwähnt zusätzlich zu den Folien, dass ein Kinderbüchlein von Sabine Hahn erarbeitet wurde, das zu einem Preis von 6€ erworben werden kann. Eine französische Version ist in Arbeit.

Patrick Huber bemängelt die Gestaltung des Prozesses.



Retus Gieriet findet das Konzept inhaltlich gut, der Prozess war schlecht. GC steht hinter dem Konzept.

Erik Mudde möchte wissen, warum es für U12 keine Meisterschaft gibt. Dagmar Mende führt aus, dass es am Ende einer Saison ein Turnier geben wird und dass da ein Pokal gewonnen werden kann. Swiss Olympic empfiehlt grundsätzlich keine Meisterschaften für U12 und jünger.

Benoît Studemann erkundigt sich, ob genug Zeit für die Umsetzung besteht. Dies wird bejaht. Die Verantwortung liegt beim Geschäftsführer und der Vorstand wird dies eng begleiten. Zudem werden die Juniorenleiter die Umsetzung tatkräftig unterstützen und haben einen Workshop vereinbart.

Eric Teyssere ist grundsätzlich dafür. Kleinere Clubs haben möglicherweise keine Normplätze und er plädiert daher für eine flexible Auslegung der Plätze um diese Clubs nicht auszuschliessen.

Leonard Verest weist darauf hin, dass kleinere Clubs mit der wachsenden Grösse der Mannschaften ein Problem bekommen könnten. Dies muss zufriedenstellend geklärt werden.

4.2. Jahresrechnung 2016 und Bilanz

Röbi Egloff erläutert die Jahresrechnung 2016 und die Bilanz. Diese schliesst um 7969 Fr besser als budgetiert. Der Verband hat das Ziel eines Verbandskapitals von 100'000 Fr innert 3 Jahren erreicht. Zusätzlich haben wir freie Reserven von 21'891 Fr. Die Liquidität war stets gegeben.

Sponsoring ist ein zentraler aber schwer zu erarbeitender Budgetposten. Swiss Olympic hat auf Grund eines neuen Konzeptes seinen Beitrag in den letzten Jahren fast halbiert.

Leonard Verest fragt, ob die Einführung der kleinen Lizenzen kostenneutral war. Dies ist der Fall, doch haben noch nicht alle Clubs die entsprechenden Lizenzen gelöst.

Dominik Schönholzer möchte wissen, warum die Mannschaftsgebühren gestiegen sind. Es gab mehr Juniorenmannschaften in der Halle.

4.3. Revisorenbericht

Patrick Huber führt aus, dass die finanzielle Sanierung ein voller Erfolg war und spricht Mark Fenners seinen Dank aus. Die beiden Revisoren haben bei der Prüfung nichts gefunden, das nicht sachgemäss wäre.

5. Anträge

5.1. Genehmigung Jahresrechnung 2016

Die GV genehmigt die Jahresrechnung 2016 einstimmig.



5.2. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte Präsidentin, Geschäftsführer, Jugend-, Ausbildungs- und Entwicklungskommission, Schiedsrichterkommission, Wettspielkommission, Seniorenkommission, Sponsoringkommission, Disziplinarkommission und Verbandsgericht werden in globo und ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

5.3. Anpassung der Juniorenkategorien

Der Antrag Anpassung der Juniorenkategorien wird mit 70 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen und einer Enthaltung genehmigt.

5.4. Anpassung Statuten

Der Antrag für die Anpassung der Statuten wird wie beantragt aber mit folgender Anpassung einstimmig genehmigt. Die Kategorie U8 und U10 soll nicht in männlich und weiblich aufgeteilt werden, da es oft gemischte Teams gibt. Damit reduziert sich die Zahl der maximalen Stimmen pro Club auf 8.

5.5. Antrag Administrativkommission

Otti Bombitzki begründet den Antrag. Sie weist auf die Gewaltentrennung und die demokratische Legitimierung hin. Zudem könne es die Geschäftsstelle entlasten. Die gesamte WK hält die Einführung der AK für notwendig.

Dagmar Mende erläutert die ablehnende Haltung des Vorstandes. Sie weist im speziellen darauf hin, dass in den letzten 2 Jahren keine Entscheide an die Disziplinarkommission noch an das Verbandsgericht übertragen wurden.

Magnus Wuttke erkundigt sich warum die AK abgeschafft wurde. Nick Zepf erläutert, dass vor rund 4 Jahren ein organisch gewachsenes Durcheinander herrschte und dies mit der neuen Struktur bereinigt wurde. Die Hierarchie lautet: GV, Vorstand, Geschäftsführer und Kommissionen.

Leonard Verest weist darauf hin, dass wir immer Probleme haben, Leute für Kommissionen zu finden. Die Einführung einer weiteren Kommission verstärkt das Problem oder führt zu mehr Doppel- und Dreifachmandaten, was von der Governance her nicht unkritisch ist.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen, 56 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen abgelehnt.

5.6. Wahlen in den Vorstand

Olivier Gerrits und Erik Mudde stellen sich vor. Beide werden mit Akklamation in den Vorstand von Swiss Hockey gewählt. Dagmar Mende führt aus, dass geplant ist, dass



Erik als Vizepräsident und Olivier als Breitensportverantwortlicher amten wird. Der Vorstand hat dies noch offiziell zu bestätigen. Beide Herren nehmen die Wahl an.

5.7. Wahl der Revisoren

Patrick Huber und Thomas Lingg sind seit vielen Jahren Revisoren und haben den Rücktritt eingereicht. Dominik Schönholzer wird als neuer Revisor gewählt. Da nur ein Revisor gefunden wurde ist Patrick Huber bereit das Amt bis zur kommenden Herbst GV weiterhin auszuführen. An der kommenden Herbst-GV müssen ein neuer Revisor und ein Ersatzrevisor gewählt werden.

6. Diverses

6.1. Swiss Hockey Gala 1. Juli 2017

Nick Zepf informiert über die Swiss Hockey Gala am 1.7.17 in Lausanne und verteilt die Einladungsschreiben.

6.2. Datum und Ort der nächsten GV

Die nächste GV findet am 11. November 2017 in Wettingen statt. Organisator ist der HC Wettingen.

6.3. Diverses

Bruno Affentranger wirbt für den CEWE Vertrag und bittet alle Clubs das CEWE Logo mit dem Link auf den Club Homepages zu platzieren. Wir bekommen von jedem Umsatz, der über Swiss Hockey verbucht wird, 8% cash ausbezahlt.

Benoît Studemann informiert, dass Ende Januar 2018 die Stadthalle in Olten für das Hallenmasters verfügbar wäre.

7. Schlusswort

Dagmar Mende dankt allen, die sich für Swiss Hockey engagiert haben. Ein spezieller Dank geht an den HC Olten für die Ausrichtung der GV und den offerierten Imbiss.

sig. Nick Zepf
Generalsekretär

Beilage 1: Foliensatz der Generalversammlung